

## 1906

17. März 1906

SC - 3107

### Stadtlohn, 14. März

Die hiesigen Stadtverordneten fassten in ihrer letzten Sitzung Beschluss über eine ev. Beteiligung der Stadt Stadtlohn an der Aufbringung der Kosten eines Obergymnasiums zu Ahaus. Versammlung erkennt das dringendste Bedürfnis an, dass in der Nähe von Stadtlohn ein Obergymnasium errichtet wird und hält die Stadt Ahaus für den geeigneten Platz hierzu. Demgemäß beschließt die Versammlung für diesen Zweck einen jährlichen Beitrag von 500 Mark auf die Dauer von vorläufig 3 Jahren zu bewilligen.

AKZ

21. März 1906

SC - 3108

### Stadtlohn, 20. März

An Stelle des Verwaltungsgehülfen Herrn Karl Voß ist der Verwaltungsgehülfe Herr Aloys Kämper hierselbst zum dritten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Stadtlohn bestellt worden.

AKZ

18. April 1906

SC - 3110

### Stadtlohn, 13. April

Gestern brannte auf dem sogen. Hövel an dem Wege nach Ottenstein ein Kiefernbestand ab. Das Feuer welches glücklicherweise bald durch den herbeigeeilten fürstlichen Waldwärter mit seinen Kulturarbeitern und Pächtern gelöscht wurde, war entstanden auf einer benachbarten Heideparzelle und war laut M.A., weil man dasselbe nicht in der Hand hielt, in die ausgedehnten Kiefernforsten gekommen. Möge doch dieser neue Fall zur Beherrschung dienen und die Aufmerksamkeit der Landbevölkerung beim Heidebrennen schärfen, welches in hiesiger Gegend vielfach ohne polizeiliche Erlaubnis erfolgt.

AKZ

2. Juni 1906

SC - 2692

### Stadtlohn, 1. Juni

Im Jahre 1905 wurden beim Postamt hierselbst für Porto und Telegrammgebühren 25746 Mark vereinnahmt. Eingegangen sind 257270 Stück Briefe, Postkarten, Drucksachen und Warenproben, 13825 Pakete ohne Wertangabe, 991 Briefe und 131 Pakete mit Wertangabe. Hier aufgegeben wurden 200928 Stück Briefe, Postkarten und Warenproben, 7984 Pakete ohne Wertangabe, 1262 Briefe und 169 Pakete mit Wertangabe. 3401 Nachnahmesendungen und 851 Postaufträge gingen hier ein. Auf 12612 Postanweisungen wurden 804002 Mark eingezahlt, und auf 8052 Stück 923792 Mark ausgezahlt. An Telegrammen sind 1957 aufgegeben und 2075 Stück eingegangen. Für Wechselstempelmarken wurden 417 Mark vereinnahmt. Die Zahl der Fernsprechanchlüsse betrug 20. Im Bezirke der Verkehrsanstalt sind jetzt 10 Briefkästen angebracht.

AKZ

7. Juli 1906

SC - 2694

### Stadtlohn, 6. Juli

Herr Amtmann Koeper hierselbst, der Senior der Herren Amtmänner des Kreises Ahaus, ist mit dem 1. d. M. in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Der Scheidende hat 38 Jahre lang das Amt Stadtlohn mit Umsicht und zum Nutzen seiner Gemeinden treu und gewissenhaft verwaltet und sind ihm alle Amtseingesessenen zu Dank verpflichtet. Möge dem verehrten Herrn Amtmann noch ein langer schöner Lebensabend beschieden sein. Zu Ehren des Herrn Amtmannes a. D. Koeper findet am 10. Juli bei Herrn Schöning in Stadtlohn ein Festessen statt.

AKZ

SC - 2695

**Stadtlohn, 10. Juli**

Heute galt es, den Amtmann des Amtes Stadtlohn, Herrn Koeper, welcher seit 1868 das Amt Stadtlohn und seit vielen Jahren auch das Amt Südlohn verwaltete und seine Amtsführung am 1. Juli d. J. niedergelegt hat, besonders zu ehren. Die Gemeindevertretungen hatten in Anerkennung der vielen Verdienste des Herrn Amtmanns Koeper während seiner langjährigen, unermüdlichen amtlichen Tätigkeit ein Festessen beim Wirt Schöning arrangiert. Gegen 1 Uhr nachmittags traf der Herr Landrat Freiherr von Schorlemer-Alst im Hotel Sonntag ein und überreichte dem Herrn Amtmann in Gegenwart der erschienenen Bürgermeister und Amtmänner des Kreises den Allerhöchst verliehenen Roten Adler Orden 4. Klasse, wobei der Herr Landrat in warmen, zu Herzen gehenden Worten der Verdienste des Herrn Amtmannes gedachte und den Wunsch aussprach, dass derselbe noch recht viele Jahre in Ruhe und Zufriedenheit vergönnt sein möchten. Herr Amtmann Koeper dankte tiefbewegt für die ihm zu teil gewordene Auszeichnung. Die versammelten Herren begaben sich alsdann zum Wirt Schöning, woselbst bereits die Herren Gemeindevorsteher und viele andere Eingessene aus den Ämtern Stadtlohn und Südlohn, sowie auch aus der Stadt Stadtlohn erschienen waren. An dem Festessen beteiligten sich etwa 60 bis 70 Personen. Das Hoch auf Sr. Majestät, unseren Allergnädigsten Kaiser und König brachte Herr Kgl. Kammerherr und Landrat Freiherr von Schorlemer-Alst aus. Derselbe gedachte der großen Verdienste des Herrn Amtmanns, welche derselbe der Gemeinde und dem Staate geleistet habe und dass Sr. Majestät auch an der heutigen Feier in sofern Anteil nehme, als dem Herrn Amtmann eine hohe Ordensauszeichnung Allerhöchst verliehen sei. Herr Amtsbeigeordneter Weddeling-Thering dankte namens des Amtes Stadtlohn für Alles, was der Herr Amtmann während seiner langjährigen Tätigkeit für die Gemeinden gewirkt, insbesondere für seine Tätigkeit auf dem Gebiete des Wege- und Chausseebaues, sowie der Förderung des Schulwesens, wobei derselbe mit seltener Energie die Interessen der Gemeinden vertreten habe. Herr Pfarrer Meiners aus Südlohn sprach dann namens des Amtes Südlohn den Dank aus und betonte besonders, dass der Herr Amtmann ihm stets in jeder Weise nach Kräften seine Unterstützung habe angedeihen lassen. Herr Amtmann von Hülst aus Legden gedachte des Gefeierten namens der Herren Amtskollegen des Kreises, denen er stets und zu jeder Zeit liebevoll und zuvorkommend begegnet sei; er hoffe, dass noch recht viele Jahre demselben beschieden seien möchten. Herr Pfarrer Tigges aus Stadtlohn hob hervor, dass der Herr Amtmann hauptsächlich derjenige gewesen sei, welcher die Angelegenheit bezüglich der Tragung der Kirchenbaukosten in Stadtlohn zwischen Stadt und Landgemeinde zum Austrage gebracht habe und wobei die Stadt unterlegen sei. Das Verhältnis zwischen Stadt und Landgemeinde sei aber heute ein recht gutes, denn das frühere Verhältnis, wonach die Landgemeinde allein die Kirchenbaukosten in Stadtlohn habe bezahlen müssen, entspreche auch nicht mehr den heutigen veränderten Zeitverhältnissen. Herr Bürgermeister Cherouny Stadtlohn dankte dem Herrn Amtmann für die treue und liebevolle Mitarbeit, welche die gemeinsamen Interessen von Stadt und Land erheischt hätten. Herr Amtmann Koeper dankte dann allen Erschienenen für die ihm zu Teil gewordene Ehrung; die seine Erwartung übersteige. Besonderen Dank widmete derselbe dann auch dem Herrn Landrat und bat diesen, auch dem Herrn Regierungspräsidenten seinen tiefgefühlten Dank zu übermitteln. Er sei stets bestrebt gewesen, das Interesse der Gemeinden nach Möglichkeit zu fördern, wenn ihm solches nicht immer nach Wunsch gelungen sei, so sei dieses auf die Arbeitslast, welche in den letzten Jahren kolossal gestiegen sei, zurückzuführen. Den Gemeinden seines bisherigen Amtes wünschte er ein ferneres Gedeihen und Emporblühen und schloss mit einem Hoch auf die Amtsgemeinden. Herr Amtmann Fuisting Vreden toastete auf den nunmehrigen Senior der Amtmänner und Bürgermeister des Kreises Ahaus, Herrn Amtmann von Hülst aus Legden. Herr Amtmann Koeper gedachte dann noch der treuen Mitarbeit der Herren Gemeindeerheber von Südlohn und Stadtlohn. Herr Bürgermeister Vagedes Ahaus hob hervor, dass der Herr Amtmann nach dem großen Brande der Stadt Ahaus sich verdient gemacht habe durch Aufstellung der Retablissementsrechnung und dass somit auch die Stadt Ahaus zu Dank verpflichtet sei. Derselbe gedacht dann des hohen Ehrengastes, unseres Herrn Landrats Freiherr von Schorlemer-Alst, dem sowohl die unterstellten Bürgermeister und Amtmänner als auch die Kreiseingessenen in Liebe und Verehrung zugetan seien und der auch die heutige Feier durch sein Erscheinen erhöht habe. Zum Schluss sei noch der vorzüglichen Küche des Herrn Schöning gedacht, welche ganz besonders dazu beigetragen, dass die Gemütlichkeit einen gewissen Höhepunkt erreichte. Möge der Herr Amtmann Koeper im Kreise seiner lieben Angehörigen noch recht viele Jahre in Gesundheit und Freude verbringen; die Gemeinden des Amtes werden es nie vergessen, wie großen Dank sie ihrem bisherigen Herrn Amtmann schulden.

AKZ

11. Juli 1906

SC - 2696

**Stadtlohn, 10. Juli**

Gutem Vernehmen nach wird der Herr Stadtsekretär Schanz aus Dorsten mit der kommissarischen Verwaltung des Amtes Stadtlohn betraut werden.

AKZ

1. August 1906

SC - 2700

**Stadtlohn, 31. Juli**

In der am Samstag hierselbst stattgehabten Amtsversammlung wurde durch den Kreisdeputierten, Herrn Reichsfreiherrn von Oer, der mit der kommissarischen Verwaltung des Amtes Stadtlohn beauftragte Stadtsekretär Herr Schanz aus Dorsten, in sein Amt eingeführt.

AKZ

15. August 1906

SC - 3112

**Stadtlohn, 14. August**

Der mit der kommissarischen Verwaltung des Amtes Stadtlohn beauftragte Herr Stadtsekretär Schanz ist auf die Dauer des Hauptamtes zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk der Landgemeinde Stadtlohn bestellt worden.

AKZ

15. August 1906

SC - 3113

**Stadtlohn, 14. August**

Das alte schöne Volksfest, das Bürgerschützenfest, wurde dieser Tage hier wieder in hergebrachter großartiger Weise begangen. Die Beteiligung war eine sehr rege und die Stimmung bei dem schönen Wetter eine fröhliche. Beim Königsschießen wurde Herr Metzgermeister Stegemann Schützenkönig, der Frau B. Uphues zur Königin wählte.

AKZ

22. August 1906

SC - 2702

**Stadtlohn, 21. August**

Herr Stadtsekretär Schanz aus Dorsten ist mit der kommissarischen Verwaltung des Amtes Stadtlohn beauftragt worden.

AKZ

5. September 1906

SC - 2705

**Stadtlohn, 4. Sept.**

Der Verwaltungsgehülfe Herrn Gottfried Bourscheid hierselbst ist zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Stadtlohn Stadt ernannt worden.

AKZ

26. September 1906

SC - 2706

**Stadtlohn, 22. Sept.**

Zwei Einbruchdiebstähle wurden in der vergangenen Nacht hier ausgeführt. Die Diebe brachen in das hiesige Bürgermeisteramt ein und entwendeten, da sie anders nichts vorfanden, die Portokasse. Dann wurde noch die Privatwohnung des Herrn Bürgermeisters einer Untersuchung unterzogen. Hierbei fielen den Dieben außer der Spardose der Kinder verschiedene wertvolle Silbersachen in die Hände. Die Diebe hatten nach Verbiegung der in der Eingangstür befindlichen Eisenverzierung die Scheibe eingedrückt und den von innen im Schloß befindlichen Schlüssel umgedreht und sodann die Tür geöffnet. Dann wurde aus einer zweiten Tür die Füllung herausgeschnitten, wodurch sie in die Bureauräume gelangten, und von dort in die Privatwohnung. Bei dem Seiler und Wirt Rickers stiegen die ungebetenen Gäste durch das Kellerfenster ein und vom Keller aus traten sie ihren Beutezug durch das Haus an. Der Erfolg war außer einigen Wäschestücken eine silberne Uhr und ca. 50 Mk bar. von den Dieben fehlt jede Spur.

AKZ

**26. September 1906**

**SC - 2707**

**Stadtlohn, 25. September**

Gestern Nachmittag fand hier im Arbeitervereins-hause eine äußerst stark besuchte Versammlung des Volksvereins für das kathol. Deutschland statt. Herr Kaplan Freiherr von Heeremann eröffnete die Versammlung mit Worten der Begrüßung, worauf unserm Herrn Pfarrer Tigges das Präsidium übertragen wurde, der ebenfalls eine Ansprache hielt, in der er den Beitritt zum Volksverein dringend empfahl. Hierauf verbreiteten sich zwei Herren aus Münster, jeder in längeren Ausführungen, über die Bedeutung des Volksvereins und die Aufgaben unserer Zeit, welche lebhaften Beifall fanden, und sicherlich zur Erstarkung des Volksvereins hier viel beitragen werden. Mit einem Hoch auf die höchsten Gewalten in Kirche und Staat schloss die imposante Kundgebung.

AKZ

**17. Oktober 1906**

**SC - 2708**

**Stadtlohn, 16. Oktober**

Der hiesige kath. Gesellenverein feierte am Sonntag sein Stiftungsfest durch gemeinschaftliche heilige Kommunion, Festzug und Versammlung, sowie abends theatralische Aufführungen.

Die Musik hatte der Ahauser Musikverein (Feuerwehr-Kapelle) übernommen, der seine Aufgabe zur allgemeinen Zufriedenheit löste.

AKZ

**24. November 1906**

**SC - 3114**

**Stadtlohn, 23. Nov.**

Samstag morgen fuhren sich beim Ausfahren der Lokomotiven aus dem Maschinenschuppen nahe bei einer Weiche zwei Lokomotiven in die Flanken, sodaß an beiden der Zylinder derart beschädigt wurde, dass dieselben nicht mehr gebraucht werden konnten und die Lokomotiven aus dem Gleise sprangen. Menschen sind bei dem Unfall nicht zu Schaden gekommen, jedoch musste der Frühzug nach Borken ausfallen, da nur eine Lokomotive in Gebrauch genommen werden konnte, die andere musste im Schuppen stehen bleiben, die die Karambolierten die Ausfahrt völlig sperrten. Nachmittags konnte jedoch der Betrieb wieder in vollem Umfange aufgenommen werden.

AKZ